

Sonntag, 22. März 1987, 20.00 Uhr

Liederabend

mit **Anna Maria Kögler** (Sopran)
Begleitung: **Jürgen Schoeneberger** (Klavier)

PROGRAMM:

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Ausgewählte Lieder
Der Zauberer
Als Luise die Briefe ihres ungetreuen
Liebhabs verbrannte
Warnung

Franz Schubert
(1797-1828)

Ausgewählte Lieder
Auf dem Wasser zu singen
Schäfers Klage
Frühlingsglaube
Die Forelle

Johannes Brahms
(1833-1897)

Ausgewählte Lieder
Treue Liebe
Des Liebsten Schwur
Vergebliches Ständchen

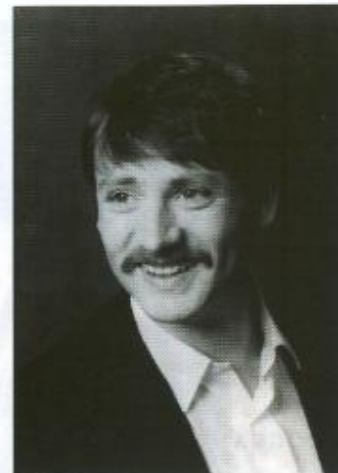
Hugo Wolf
(1860-1903)

Aus dem Italienischen Liederbuch
Auch kleine Dinge
Ich esse nun mein Brot nicht
trocken mehr
Mein Liebster ist so klein
Ich hab in Penna einen Liebsten wohnen

- Pause -

Robert Schumann
(1810-1856)

Liederkreis op. 39
In der Fremde
Intermezzo
Waldgespräch
Die Stille
Mondnacht
Schöne Fremde
Auf einer Burg
In der Fremde
Wehmut
Zwielficht
Im Walde
Frühlingsnacht



Anna Maria Kögler

Anna Maria Kögler ist die Tochter des österreichischen Komponisten Walter Kögler. Schon früh spielte sie Violine und Viola. Nach dem Abitur studierte sie Gesang und Violine in Wien und erhielt dort das Abschlußdiplom, unter anderem im Fach Lied und Oratorium bei Prof. Erik Werba, mit Auszeichnung.

Private Studien folgten bei Charlotte Sentous in Wien und ab 1984 bei Miriam Röhrich-Hülskötter in Düsseldorf. Inzwischen erhielt sie folgende Preise: 1981 Würdigungspreis der Republik Österreich. Diplom bei Kammersänger Hans Hotter (Meisterkurs). 1982 Förderungspreis beim Internationalen Belvedere Wettbewerb in Wien. 1983 Stipendium des österreichischen Bundesministeriums. Zertifikat von Sir Charles Mackerras.

Rege Konzerttätigkeit führte sie durch Europa, Israel und Rußland. Zahlreiche Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen machte sie auch in Polen sowie in Berlin unter Leonard Bernstein, wo sie für Montserrat Cabelle einsprang. In Opernrollen war sie am Schönbrunner Schloßtheater in Wien, bei den österreichischen Burgfestspielen und an der Westdeutschen Kammeroper engagiert.

Jürgen Schoeneberger, geboren in Krefeld, erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren, und als 15jähriger war er Jungstudent am Robert Schumann-Konservatorium in Düsseldorf. Nach dem Abitur studierte er zunächst Maschinenbau. Nach dessen Abschluß begann er 1980 ein Musikstudium mit den Hauptfächern Dirigieren, Klavier und Komposition am Robert Schumann-Konservatorium in Düsseldorf, wo er 1986 seinen künstlerischen Abschluß in Klavier und Dirigieren erlangte. Von 1980-1986 war er Dirigent und künstlerischer Leiter bei den Österreichischen Donauestfestwochen. Weiter wirkte er mit bei Lieder- und Klavierabenden im In- und Ausland.